

(Download pdf ebook) Ich. Der Killer. Ein Berufsbild: "extended version 2". Korrigiert und verbessert gegenüber der Ursprungsversion

Ich. Der Killer. Ein Berufsbild: "extended version 2". Korrigiert und verbessert gegenüber der Ursprungsversion

Von Klaus Bock

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1155998 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-08Erscheinungsdatum: 2014-04-08File Name: B00JM4KV9K | File size: 32.Mb

Von Klaus Bock : Ich. Der Killer. Ein Berufsbild: "extended version 2". Korrigiert und verbessert gegenüber der Ursprungsversion before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich. Der Killer. Ein Berufsbild: "extended version 2". Korrigiert und verbessert gegenüber der Ursprungsversion:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Amuesant und informativ, auch wenn ...Von Miki101.Micha ... der Herr Profi-Killer uns Laien schwer vom Do-it-Yourself abraet. WARUM tut er das wohl? Gaaaanz klaaaaar - wegs der Konkurrenz, die sich sonst in seiner Domaene breitmachen wuerde! Hat er doch schon mit den Billig-Anbietern aus neuen, oestlich gelegenen EU-Staaten so seine Probleme. Bringen die da doch zu einem Job sogar ihre Verpflegung mit! Klar koennte sich die fleissige Hausfrau oder der flinke Heimwerker so manchen Euro sparen, aaaaaber immer daran denken: NIE eine Waffe dort kaufen, wo es die Fernseh-Schurken tun. Logo - werden ja innerhalb der Sendezeit doch so gut wie alle geschnappt! Weitere Tips und Tricks aus dem Metier gefaellig? Lesen Sie sich dieses - von den Arbeitsaemtern ga-ran-tiert NICHT genehmigte Berufsbild gut durch. Ob Sie es 'mal brauchen koennen? Keine blasse Ahnung - DAS muessen schom Sie entscheiden :-)) Unterhaltsam ist dieses e-book auf alle Faelle fuer Leser/innen, die schwarzen Humor moegen - und gratis war es noch dazu! Weiterbildung leicht und preiswert - das ist hier die Devise. Und endlich einmal ein Ratgeber, der diese Bezeichnung auch verdient! Kann mir durchaus vorstellen, von Autor Klaus Bock weitere Werke kaeuflich zu erwerben...3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Killer, eine Jobbeschreibung... Von Tetraeder Als ich angefangen habe das Buch zu lesen, habe ich mich erst einmal gefragt, warum das Buch eigentlich in der Rubrik Ratgeber gelistet ist. ;o) Nun ja, ein wirklicher Ratgeber ist das natrlich nicht, eher die Jobbeschreibung eines erst im hohen Alter als Quereinsteiger in diesen Beruf gewechselten Mannes. Wir erfahren etwas ber sein Weltbild und natrlich bekommen wir Einblick, was ein Killer denn so tut. Erstaunlich viel Papierkram und Verwaltungsarbeit wrde ich sagen, das htte ich so gar nicht erwartet... Wir erfahren, wie man ein Killer wird, ein paar zu beachtende Grundprinzipien und natrlich auch etwas ber Preise. Ganz schn lukrativ, selbst fr einen Killer aus der zweiten oder dritten Reihe. Ein Killer verbringt auch erstaunlich viel Zeit mit Beratungsgesprchen der geneigten Kundschaft. Wer soll denn "hinbergefahrt" werden und wie? Pistole, Messer, Garotte? Soll es weh tun oder darf es auch schnell gehen? Alle diese Fragen gilt es gegen Beratungshonorar zu klren. Als Menschenfreund sorgt man im Viertel natrlich auch mal unentgeltlich fr Ruhe. Insgesamt finde ich das Bchlein sehr lesenswert und interessant. Zugegeben, das Thema ist etwas makaber und nicht ganz alltglich, aber es ist wirklich amasant zu lesen. Ist das Buch am Ende vielleicht doch in der richtigen Kategorie gelandet? * Das ist brigens die bearbeitete Version und nicht der zweite Teil * 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Argh... so ein Mist, verdammich noch eins! Von Mike der Einkauf-Junkie Hab mir mehr erhofft aber bin selbst schuld dran. Denn ich habe nach guten Ratschlgen gesucht wegen FLIEGEN LTEN...h...FLIEGEN TTEN. Also wie ich diesen elenden, verdammten, kleinen Qulgeistern endgltig die derbe Klatsche aufs unheilige Fell geben kann! Alles richtig erkannt vom Autor nur hat er es vergessen eine klare Trennlinie zu ziehen zwischen Profi und Amateur. Entweder er hat es vergessen oder es folgt in einem zweiten Teil! DER PROFIL...: wird Killer aus Berufung. Sein Werdegang beginnt bereits in frhster Jugend. Sptestens, wenn er im zarten Alter von 12 Sippen-ltester oder gar Dorf-ltester ist wei er wo die Reise hin geht. Isser ein Idiot und er hat sich erwischen lassen, dann gehts ab in den Jugendknast. Je nachdem in welchem Land er lebt gar in die Todeszelle! Fr einen Profi zahlt nur der Erfolg. Einen normalen Tod zu sterben ist eine Schande fr den ganzen Berufszweig. So sind Fille bekannt, da haben sich Profi-Killer selbst entseelt nur um eine runde Zahl hin zu bekommen und mit Hilfe ihres eigenen Abschusses die 1000er-Marke zu knacken! DER AMATEUR...: ist ein Amateur und bleibt es meistens auch. Denn im Gegensatz zum Profi hasst er die runde, gerade Zahl und erschieht sich ebenfalls selbst nur um seinen Deathrate-Counter mhsam auf die magere Zahl 1 hoch zu pushen! Der Amateur wird zum Killer nicht durch Berufung, sondern aus Verzweiflung am eigenen Dasein! Das Buch ist gut strukturiert und leicht verstndlich. Aber leider strt mich was (wie immer). Tanto kann man zwar als Schwert bezeichnen aber es ist ein Kurzsword. Besser gesagt ein Kampfmesser. Ich bevorzuge bei gewissen Auftrgen eindeutig das Katana...uuuupps...hm...ich wrde, wenn ich einer wre *schwitzt* das Katana (Langsword) bevorzugen. Denn es macht mehr her und das Opfer kackt sich bereits, wenn ich das glnzende Trumm aus der Scheide (die vom Katana) ziehe bereits von oben bis unten ein! Leider findet hier eine meiner Lieblings-Waffen die Kama leider keinerlei Erwhnung. Besonders mit rasiermesserscharf geschliffenen Sicheln isses ein vortreffliches Mrder-Werkzeug. Hier kommen die 4 berhmten H`s voll zum Tragen: H .. offnungslos! H .. altlos! H .. irnlos! H .. autlos! Letzteres geschieht hier wie von Zauberhand wie von selbst und ist bei weitem nicht so schmerzhaft wie ein rostiger, vergammelter Gurkenhobel. Denn der Ungebte wird sich beim Training mit diesen herrlichen Waffen meterweise das Fell vom Krper raspeln. Gut so...wo keine Haut, da auch keine Fingerabdrcke. Is die Nase ersma ab, dann kann einem keiner mehr bereits an der Nasenspitze ansehen, dass man ein Auftrags-Killer ist! Die schlimmste Variante wird hier auch nicht erwht. Nmlich wenn der Killer sein Opfer heiratet. Dann isses aber so was von im Ar...mband. Diese Art und Weise ist die Fieseste berhaupt. Denn das unweigerliche tragische Ende ist schleppend, vorprogrammiert und qulend langsam! Sollte der Autor es vorhaben diese Punkte in einem zweiten Teil seines Buches zu erwnnen, dann Sorry und so. Dann habe ich vorgegriffen und es tut mir irgendwie nicht leid. Verspreche Besserung und wrde es auf jeden Fall immer wieder tun! FAZIT: Tolles Buch ber ein mrderisch gutes Thema. Offensichtlich bevorzugt der werte Kolleg...hm...Autor hier die etwas elegantere Version. Es soll ja Kol...HIMMELSAKRA...Auftrags-Killer geben, die pumpen das Opfer derart voll mit Blei, dass es nicht mehr flichten kann. Bei einer versuchten berquerung eines Flusses wrden die elendig ersaufen, weil sie dat Blei gnadenlos nach unten zieht! Tolles Buch. Fr Jugendliche und Pazifisten nicht geeignet. Sadisten und Massenmrder drften hier eher gelangweilt reagieren. Auf jeden Fall fr alle anderen ein Blick wert und alles nicht zu ernst nehmen bei diesem Thema

und dem mörderischen Tempo mit dem es serviert wird. Denn es geht Schlag auf Schlag!

Kurzbeschreibung Alter Berufskiller kurz vor dem Ruhestand: Er bricht endlich sein Schweigen und erzählt in der Ich-Form einmal, was ihn so bewegt, warum er den Job resp. die "Jobs" gemacht hat und was ihn daran fasziniert. Er warnt vor Amateuren und vor Billig-Killern aus Bulgarien. Mit vielen Tipps aus der Praxis. Interessant für am Job Interessierte und potenzielle Auftraggeber. Kurzbeschreibung Alter Berufskiller kurz vor dem Ruhestand: Er bricht endlich sein Schweigen und erzählt in der Ich-Form einmal, was ihn so bewegt, warum er den Job resp. die "Jobs" gemacht hat und was ihn daran fasziniert. Er warnt vor Amateuren und vor Billig-Killern aus Bulgarien. Mit vielen Tipps aus der Praxis. Interessant für am Job Interessierte und potenzielle Auftraggeber.